

DIN EN ISO 13688

ICS 13.340.10

Einsprüche bis 2011-09-18
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 340:2004-03

Entwurf

**Schutzkleidung –
Allgemeine Anforderungen (ISO/DIS 13688:2011);
Deutsche Fassung prEN ISO 13688:2011**

Protective clothing –
General requirements (ISO/DIS 13688:2011);
German version prEN ISO 13688:2011

Vêtements de protection –
Exigences générales (ISO/DIS 13688:2011);
Version allemande prEN ISO 13688:2011

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2011-07-18 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an nps@din.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 31 Seiten

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieses Dokument (prEN ISO 13688:2011) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 94 „Personal safety-Protective clothing and equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 162 „Allgemeine Anforderungen an Schutzkleidung“, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird, erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-01 AA „Allgemeine Anforderungen an Schutzkleidung“ im Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

Für die im Text zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 105 (alle Teile)	siehe DIN EN ISO 105 (alle Teile)
ISO 3071	siehe DIN EN ISO 3071
ISO 3175-1	siehe DIN EN ISO 3175-1
ISO 3758	siehe DIN EN ISO 3758
ISO 4045	siehe DIN EN ISO 4045
ISO 5077	siehe DIN EN ISO 5077
ISO 6330	siehe DIN EN ISO 6330
ISO 7000	siehe DIN ISO 7000
ISO 11092	siehe DIN EN 31092
ISO 15797	siehe DIN EN ISO 15797
ISO 17075	siehe DIN EN ISO 17075

Änderungen

Gegenüber DIN EN 340:2004-03 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) im Anwendungsbereich dieser Norm wurde die Angabe hinzugefügt, dass diese Norm nur in Verbindung mit einer entsprechenden Produktnorm angewendet werden kann;
- b) die Normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- c) das Größenbezeichnungssystem in Abschnitt 6 wurde bezüglich der Intervalle und Bereiche vereinfacht, um eine größere Freiheit dafür zu bieten, dass eine bessere individuelle Anpassung möglich ist;
- d) Anhang C wurde normativ, um die praktischen Leistungsprüfungen als allgemeine Anforderung einzubringen, sofern diese Prüfungen nicht in den entsprechenden Produktnormen festgelegt sind;
- e) die bibliographischen Verweisungen wurden aktualisiert;
- f) Unschädlichkeit der Komponenten aufgenommen.

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 105, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen*

DIN EN ISO 3071, *Textilien — Bestimmung des pH des wässrigen Extraktes*

DIN EN ISO 3175-1, *Textilien — Fachgerechte Pflege, Chemischreinigung und Nassreinigung von textilen Flächengebilden und Kleidungsstücken — Teil 1: Leistungsbewertung nach Reinigung und Nachbearbeitung (ISO 3175-1:2010); Deutsche Fassung EN ISO 3175-1:2010*

DIN EN ISO 3758, *Textilien — Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen (ISO 3758:2005); Deutsche Fassung EN ISO 3758:2005*

DIN EN ISO 4045, *Leder — Chemische Prüfungen — Bestimmung des pH*

DIN EN ISO 5077, *Textilien — Bestimmung der Maßänderung beim Waschen und Trocknen*

DIN EN ISO 6330, *Textilien — Nichtgewerbliche Wasch- und Trocknungsverfahren zur Prüfung von Textilien*

DIN ISO 7000, *Graphische Symbole auf Einrichtungen — Index und Übersicht*

DIN EN 31092, *Textilien; Physiologische Wirkungen; Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstandes unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test) (ISO 11092:1993); Deutsche Fassung EN 31092:1993*

DIN EN ISO 15797, *Textilien — Industrielle Wasch- und Finishverfahren zur Prüfung von Arbeitskleidung*

DIN EN ISO 17075, *Leder — Chemische Prüfungen — Bestimmung des Chrom(VI)-Gehalts*

— Leerseite —

Schutzkleidung — Allgemeine Anforderungen (ISO/DIS 13688:2011)

Vêtements de protection — Exigences générales (ISO/DIS 13688:2011)

Protective clothing — General requirements (ISO/DIS 13688:2011)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

STD Version 2.4c

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	6
4 Grundsätzliche Anforderungen hinsichtlich Gesundheit und Ergonomie	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Unschädlichkeit	7
4.3 Ausführung.....	8
4.4 Tragekomfort.....	8
5 Alterung	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Farbechtheit	9
5.3 Verfahren des Waschens und der chemischen Reinigung	9
5.4 Maßänderung durch Reinigung.....	9
6 Größenbezeichnung	10
6.1 Allgemeine Größenbezeichnung.....	10
7 Kennzeichnung	11
7.1 Allgemeine Kennzeichnung	11
7.2 Spezifische Kennzeichnung	11
8 Informationen des Herstellers	12
Anhang A (informativ) Leistungsstufe	14
Anhang B (informativ) Fließdiagramm	15
Anhang C (informativ) Überprüfen der ergonomischen Merkmale von Schutzkleidung (Praktische Leistungsprüfung)	16
Anhang D (informativ) Beispiele für die Größenbezeichnung.....	19
Anhang E (normativ) Graphische Symbole	21
Anhang F (informativ) Umweltaspekte	23
Anhang G (informativ) Messung der Kontrollmaße	25
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die grundlegende Anforderungen oder andere Vorgaben der EU-Richtlinie 89/686/EWG betreffen	26
Literaturhinweise	27

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 13688:2011) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Protective clothing and equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 162 „Allgemeine Anforderungen an Schutzkleidung“, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird, erarbeitet.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 340:2003 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 13688:2011 wurde vom CEN als prEN ISO 13688:2011 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Diese Internationale Norm ist eine Referenznorm, auf die in spezifischen Normen, sofern erforderlich, verwiesen wird. Diese Norm kann nicht für sich allein, sondern nur in Kombination mit einer anderen Norm angewendet werden, die Anforderungen an spezifische Leistungen eines Produkts mit Schutzfunktion enthält. Wenn spezifische Anforderungen erforderlich sind, sollten sie in den entsprechenden Normen für diese Produkte festgelegt sein.

Die Überarbeitung der Norm führte zu folgenden wesentlichen Änderungen in dieser neuen Ausgabe der Norm:

- im Anwendungsbereich dieser Norm wurde die Angabe hinzugefügt, dass diese Norm nur in Verbindung mit einer entsprechenden Produktnorm angewendet werden kann;
- die Normativen Verweisungen wurden aktualisiert;
- das Größenbezeichnungssystem in Abschnitt 6 wurde bezüglich der Intervalle und Bereiche vereinfacht, um eine größere Freiheit dafür zu bieten, dass eine bessere individuelle Anpassung möglich ist;
- Anhang C wurde normativ, um die praktischen Leistungsprüfungen als allgemeine Anforderung einzubringen, sofern diese Prüfungen nicht in den entsprechenden Produktnormen festgelegt sind;
- die bibliographischen Verweisungen wurden aktualisiert;
- Unschädlichkeit der Komponenten.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt allgemeine Leistungsanforderungen an die Ergonomie, die Unschädlichkeit, die Größenbezeichnung, die Alterung, die Verträglichkeit und die Kennzeichnung von Schutzkleidung sowie an die Informationen, die der Hersteller mit der Schutzkleidung mitliefern muss, fest.

Diese Norm wird in Kombination mit anderen Normen angewendet, die Anforderungen an spezifische Leistungen enthalten. Sie darf nicht für sich allein angewendet werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 105, *Textiles — Test for colour fastness (all parts)*

ISO 3071, *Textiles — Determination of pH of aqueous extract*

ISO 3175-1, *Textiles — Dry-cleaning and finishing — Part 1: Method for assessing the cleanability of textiles and garments*

ISO 3758, *Textiles — Care labelling code using symbols*

ISO 3635, *Size designation of clothes — Definitions and body measurement procedure*

ISO 4045, *Leather — Determination of pH*

ISO 5077, *Textiles — Determination of dimensional change in washing and drying*

ISO 6330, *Textiles — Domestic washing and drying procedures for textile testing*

ISO 7000, *Graphical symbols for use on equipment — Index and synopsis*

ISO 11092, *Textiles — Physiological effects — Measurement of thermal and water vapour resistance*

ISO 15797, *Textiles — Industrial washing and finishing procedures for testing of workwear*

ISO 17075:2007, *Leather — Chemical tests — Determination of Chromium(VI) content*

ISO 30023, *Textiles — Qualification symbols for labelling workwear to be industrially laundered*

EN 1811, *Referenzprüfverfahren zur Bestimmung der Nickellässigkeit von Produkten, die in direkten und länger andauernden Kontakt mit der Haut kommen*

ANMERKUNG Das einzige normative ISO-Dokument, das ein ähnliches Problem anspricht, ist ISO/TS 24348:2007, *Ophthalmic optics — Spectacle frames — Method for the simulation of wear and detection of nickel release from metal and combination spectacle frames*.

EN 13921:2007, *Persönliche Schutzausrüstung — Ergonomische Grundsätze*

EN 14362-1, *Textilien — Verfahren für die Bestimmung bestimmter aromatischer Amine aus Azofarbstoffen — Teil 1: Verwendungsnachweis bestimmter Azofarbstoffe ohne vorherige Extraktion*

EN 14362-2, *Textilien — Verfahren für die Bestimmung bestimmter aromatischer Amine aus Azofarbstoffen — Teil 2: Verwendungsnachweis bestimmter Azofarbstoffe durch Extraktion der Fasern*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Alterung

Veränderung einer oder mehrerer ursprünglicher Eigenschaften der Schutzkleidungsmaterialien im Verlauf der Zeit

ANMERKUNG Diese Feststellung bezieht sich nur auf Laborwerte und gibt keine Anhaltspunkte für den Zustand zum tatsächlichen Zeitpunkt der Anwendung.

3.2

Gefährdung

eine Situation, welche die Gesundheit des menschlichen Körpers beeinträchtigen oder schädigen kann

ANMERKUNG Es gibt verschiedene allgemeine Gefahrenarten, z. B. mechanische Gefährdungen, chemische Gefährdungen, Kältegefahren, Gefährdungen durch Hitze und/oder Feuer, Gefährdungen durch biologische Stoffe, Strahlungsgefahren.

Einige dieser Gefährdungsarten können entsprechend den Umständen aus spezifischeren Gefährdungen entstehen. So kann eine Hitzegefahr durch Kontaktwärme, Strahlungswärme usw. entstehen, für die es jeweils eigene Prüfverfahren geben kann.

Besondere Kleidungsstücke wurden zum Schutz gegen Gefährdungen durch bestimmte Arbeiten entwickelt. Beispiele derartiger Kleidung sind Schürzen zum Schutz gegen handgeführte Messer, Hosen für den Gebrauch von Kettensägen, Kleidung zum Schutz gegen Chemikalien, Warnkleidung sowie Schutzkleidung für Motorradfahrer.

3.3

Risiko

Kombination der Häufigkeit oder Wahrscheinlichkeit des Auftretens einer definierten Gefährdung und ihrer Folgen

ANMERKUNG Begriff des Risikos umfasst immer zwei Elemente: die Häufigkeit oder Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines gefährdenden Ereignisses und die Folgen dieses Ereignisses [2].

3.4

Leistungsstufe

Zahl, die eine bestimmte Leistungskategorie oder einen Leistungsbereich bezeichnet, nach der/dem die Ergebnisse der Prüfung eingestuft werden können

ANMERKUNG Weitere Informationen siehe Anhang A.

3.5

Schutzkleidung

Kleidung, einschließlich Körperschützer, die die persönliche Kleidung bedeckt oder ersetzt und als Schutz gegen eine oder mehrere Gefährdungen vorgesehen ist

3.6

Tailen-Schulter-Länge (Länge Taille zu Taille über die Schulter gemessen)

maximale Länge, gemessen von der Taillenebene über die Schulter bis zur Taillenebene

ANMERKUNG Siehe auch Abschnitt 6.

3.7

Rumpf

Brust- und Bauchbereich oder Körper ohne Gliedmaßen Kopf und Hals